

## **Beschlusssammlung des Schulvorstands (ab Dezember 2009)**

### **- 7. Dezember 2009**

- Vor- und Nachteile des Doppelstundenmodells sollen auf der Schulhomepage veröffentlicht werden
- Bildung einer Arbeitsgruppe zum Methodencurriculum, Ltg. Frau Weilkes, Mitglieder: C. Bardenhagen, Herr Kampe, evtl. Herr Kokot.
- Mitteilungen der Schulleitung und der anderen schulischen Gremien sind künftig nicht mehr als TOP 9, sondern als TOP 3 in der Tagesordnung zu führen

### **- 11. Februar 2010**

- Der Schulvorstand beschließt, dass die für den 16. März 2010 geplante nächste Sitzung des Schulvorstandes zugunsten einer Info-Veranstaltung zum Thema „Doppelstundenmodell“ ausgesetzt wird.  
Zu dieser Sitzung sollen die Mitglieder der Gesamtkonferenz sowie der Elternrat und der Schülerrat eingeladen werden.

### **- 12. April 2010**

- Nach konstruktiver Diskussion beschließt der Schulvorstand mit elf Stimmen dafür und einer Gegenstimme, dass zum Schuljahresbeginn 2010/2011 das Doppelstundenmodell versuchsweise für ein Jahr am Hölty-Gymnasium Wunstorf eingeführt wird.
- Nach ausführlicher Vorstellung und Erläuterung des Haushaltes 2009 durch Frau Laukamp-Grimsel und Herrn Wieck wird die Schulleitung einstimmig entlastet.
- Zum Schuljahresbeginn wird anhand der Größe der jeweiligen Fachgruppen ein Schlüssel gemäß dem Gesamtkonferenzbeschlusses aus 1993 entwickelt, der die Anzahl der Elternvertreter/innen und Schülervvertreter/innen in den Fachkonferenzen festlegt.
- Der Schulvorstand beschließt einstimmig, am Hölty Gymnasium Wunstorf eine Zivildienststelle „Freiwilliges Soziales Jahr im Sport“ einzurichten.

### **- 1. Juni 2010**

- Der Schulvorstand gibt ein einstimmig positives Votum für die Beteiligung am Projekt „Cyber Licence“ ab.
- Das von der Arbeitsgruppe Kammeyer, Mondré, Natusch, Welge-Hanka und Wieck erarbeitete und in der Gesamtkonferenz angenommene Sicherheitskonzept wird in der aktualisierten Fassung einstimmig als Teil des Schulprogramms aufgenommen.
- Das Methodencurriculum wird in der ergänzten Fassung einstimmig als Teil des Schulprogramms angenommen.
- Die Frage, ob beim Projekttag am 4.6.10 Spenden gesammelt werden sollen oder nicht, wird diskutiert und abschlägig beschieden bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung nach Antrag auf Ende der Debatte.

- 29. September 2010

- **Veränderungen in der Geschäftsordnung des Schulvorstandes**

- zu 2.4:**

- Der erste Satz zur Klärung der rechtlichen Voraussetzungen wird ersatzlos gestrichen.

- Nach Diskussion um die Erstellung des Protokolls der SV-Sitzungen wird in die Geschäftsordnung aufgenommen (Beschlussfassung mit 13 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen) :

- „Das Protokoll wird turnusmäßig von einem Mitglied des Schulvorstandes geführt. Die Schülervertreter/innen sind von der Protokollführung befreit. Auf Wunsch hält die Schulleitung einen Laptop mit vorbereiteter Datei bereit. Das Protokoll wird den Mitgliedern des SV per Email-Verteiler zugesandt.“

- Darüber hinaus wird folgender Satz ergänzt:

- „Im Internet wird eine Sammlung der Beschlüsse veröffentlicht“. (Beschlussfassung mit 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen).

- Dieser Beschluss gilt auch rückwirkend für die noch nicht veröffentlichten Protokolle aus dem Jahr 2010.

- zu 3.1:**

- Der letzte Satz im Absatz wird ersatzlos gestrichen.

- zu 4.4:**

- Ergänzung: ...Einladung „in der Regel per Email-Verteiler“... (Beschlussfassung mit 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

- „Post“ wird ersatzlos gestrichen.

- zu 5.5:**

- Ergänzung zu ‚vom Schriftführer‘ „ / von der Schriftführerin“...

- zu 5.6:**

- Ergänzung zum letzten Satz: ... „und wird im Internet veröffentlicht“.

- Es bilden sich drei Arbeitsgruppen:

- 1. Kooperationsmöglichkeiten mit Grundschulen:

- Frau Laukamp-Grimmel, Frau Weppner, Frau Graevemeyer, Frau Jalal, Herr Napp:

- 2. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Vertiefung bereits bestehender Konzepte): Herr Mondré, Herr Schneider, Herr Dr. Weirich

- 3. Anti-Mobbing-Konzept:

- Frau Natusch, Herr Heizmann, Herr Hempelmann, Frau E. Heizmann

- Die von Frau Nehme vorgeschlagenen Änderungen / Erweiterungen des Schulprogramms dienen der Verdeutlichung des Stellenwertes der Bibliothek / der Bibliotheksmitarbeiter. Herr Heizmann erarbeitet zur nächsten Sitzung eine Leseversion, um die vorgeschlagenen Änderungen konkret prüfen zu können.

### **- 25. November 2010**

- Der Antrag: „Modellversuch dauerhafte Umwandlung von Lehrerstellen in Budgetmittel“ wird einstimmig angenommen. (Kennzeichen des neuen Modells: Kostenneutralität, Bedarf an Unterrichtsstunden für Feuerwehrlehrkräfte wird bis zu 3% genehmigt. Hölty-Bedarf liegt bei ca. 1,5 %.)
- Ergänzung des Schulprogramms durch Frau Nehme: Der Schulvorstand nimmt wohlwollend von den Änderungen Kenntnis und beschließt weitere kleinere, redaktionelle Änderungen durch die Schulleiterin bis zur nächsten Sitzung. (Abstimmung Einstimmig)
- Schulvereinbarung: Lg fasst die Neuregelung zusammen: Klassen 5/7/9 unterschreiben die Schulvereinbarung. Sek I hängt sie in den Klassen aus. Die SV wird hinsichtlich einer sprachlichen Anpassung für Sek II angefragt.

### **- 13. Januar 2011**

- Der Schulvorstand macht von seinem Recht, der Landesschulbehörde einen Besetzungsvorschlag zu machen, Gebrauch:  
Abstimmungsergebnis  
Koordinatorinnenstelle (1.8.11): Die Mehrheit der Stimmen für Herrn OStR Tittel  
Ständiger Vertreter der Schulleiterin (1.2.11): Die Mehrheit der Stimmen für Herrn StD Menski